

Zu TO-Punkt 4):

- Radweg Bodenheim / Nackenheim -

Gem - Rat 29.04.1991

Die geplante Radwegführung wird durch den Vorsitzenden anhand des Ausbauplanes von Ing. Weiland vorgestellt. Er gibt Hinweise auf den genauen Verlauf der Trasse und auf die Auswirkungen für die Fahrbahnbreite. Der Radweg wird 2,75 m breit sein und die Straßenverkehrsfläche wird sich von einer Fahrbahnbreite von 3,60 m auf 3,20 m reduzieren. Vor dem Kreuzungsbereich Mainzer Straße / Bellenäcker wird eine 2 m breite Überquerungshilfe eingebaut, um die Weiterfahrt in Richtung Ortsmitte zu gewährleisten.

Ratsmitglied Hassemer fragt nach, ob der Radweg durch die Unterführung weiterverläuft.

Dies wird von dem Vorsitzenden mit dem Hinweis auf die anschließende 30 km/h-Zone und auf die Detailplanungen vor und in der Unterführung verneint.

Ratsmitglied Stauder bittet um Berücksichtigung einer Beleuchtungs- und Druckampelanlage an der Überquerungshilfe.

Ortsbürgermeister Ollig bittet aber zunächst um Zustimmung für die Planung in der vorliegenden, mit der Straßenbauverwaltung abgestimmten Form. Das gemeinsame Ziel, eine Beleuchtung und Druckampelanlage einzurichten, werde man später verfolgen, um jetzt eine baldige Realisierung der Überquerungshilfe nicht zu gefährden.

Nach Redebeiträgen der Ratsmitglieder Schmitt, Zerbe und Gründerwald, bittet Ratsmitglied Wöll um Information, ob die Notwendigkeit der von Ing. Weiland ins Gespräch gebrachten Bebauungsplanänderung gegeben sei.

ll. 21

Bürgermeister Krämer hält dies für möglich, verneint aber, daß eine solche Entscheidung mit dem anstehenden Beschluß über die Ausbauplanung verbunden werden müsse.

Auf Empfehlung von Ortsbürgermeister Ollig ergeht der

Beschluß:

"Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Nackenheim stimmt der vom Planungsbüro Weiland vorgelegten Variante zum Ausbau des Rad- und Gehweges, incl. Überquerungshilfe, im Bereich der Mainzer Straße in Nackenheim zu.

Bei dieser Variante wird die Fahrbahn von bisher 3,60 m auf 3,20 m verringert. Ebenso wird der Gehweg im Bereich des Anwesens Tankstelle Wagner von 1,50 m auf 1,00 m reduziert.

Alle bisherigen Beschlüsse über die Lage des Radweges werden hiermit aufgehoben."

Abstimmung: einstimmig angenommen.